

D7 A 3.1 Das kleine Mädchen mit den Schwefelhölzern – Filmische Gestaltungsmittel kennen

Stand: 28.04.2019

Jahrgangsstufen	7
Fach/Fächer	Deutsch
Übergreifende Bildungs- und Erziehungsziele	Medienbildung Soziale Bildung Sprachliche Bildung
Zeitrahmen	2 Unterrichtsstunden

Kompetenzerwartungen

Lernbereich 2: Lesen – mit Texten und weiteren Medien umgehen

D7 2.1 Lesetechniken und -strategien anwenden

Die Schülerinnen und Schüler...

- wenden verschiedene Lese- und Erschließungsstrategien (auch flüssig und sinnbezogen) an, um die Aussagen des Textes zu verstehen, ihn zu strukturieren und in eigenen Worten wiederzugeben.

D7 2.3 Pragmatische Texte verstehen und nutzen

Die Schülerinnen und Schüler...

- unterscheiden und beschreiben in Hinblick auf die Textsorte (Nachricht, Bericht, Beschreibung, Sachbuchartikel) pragmatische Texte anhand der sprachlichen Gestaltung und entnehmen ihnen Informationen.

D7 2.4 Weitere Medien verstehen und nutzen

Die Schülerinnen und Schüler....

- analysieren Sequenzen aus Filmen oder Kurzvideos bezüglich filmischer Gestaltungsmittel (Kameraperspektive und -einstellungen), um deren Wirkung zu benennen.

Hinweise zum Unterricht

Die vorliegende Einheit ist vernetzt mit den anderen Stundenentwürfen zur Unterrichtssequenz *Das kleine Mädchen mit den Schwefelhölzern (D7 A)* zu betrachten. Das Aufgabenset umfasst alle vier Lernbereiche des Kompetenzstrukturmodells im Fach Deutsch: LB 1 Sprechen und Zuhören, LB 2 Lesen – mit Texten und weiteren Medien umgehen, LB 3 Schreiben und LB 4 Sprachgebrauch und Sprache untersuchen und reflektieren.

Die kompetenzorientierten Lernaufgaben versuchen Anknüpfungsmöglichkeiten an die (schulische) Lebenswirklichkeit der Schülerinnen und Schüler aufzuzeigen, Differenzierungsmöglichkeiten und individuelle Hilfen zu bieten. Des Weiteren werden das selbständige Arbeiten der Schülerinnen und Schüler sowie eine Reflexion des Arbeitsprozesses ermöglicht. Dabei variieren die genannten Merkmale im Grad der Häufigkeit und in ihrer Ausprägung.

D7 A 1 Das kleine Mädchen mit den Schwefelhölzern – Märchen verstehen und in Szene setzen

Lernbereich 1: Sprechen und Zuhören

Lernbereich 2: Lesen – mit Texten und weiteren Medien umgehen

Lernprodukt: Rollenspiel

D7 A 2 Das kleine Mädchen mit den Schwefelhölzern – Nach literarischen Vorbildern erzählen

Lernbereich 2: Lesen – mit Texten und weiteren Medien umgehen

Lernbereich 3: Schreiben

Lernbereich 4: Sprachgebrauch und Sprache untersuchen und reflektieren

Lernprodukt: Erzählung

D7 A 3.1 Das kleine Mädchen mit den Schwefelhölzern – Filmische Gestaltungsmittel kennen

Lernbereich 2: Lesen – mit Texten und weiteren Medien umgehen

D7 A 3.2 Das kleine Mädchen mit den Schwefelhölzern – Eine Literaturverfilmung analysieren

Lernbereich 2: Lesen – mit Texten und weiteren Medien umgehen

D7 A 3.3 Das kleine Mädchen mit den Schwefelhölzern – Einen Fotoroman erstellen

Lernbereich 1: Sprechen und Zuhören

Lernbereich 3: Schreiben

Lernbereich 4: Sprachgebrauch und Sprache untersuchen und reflektieren

Lernprodukt: Fotoroman

Die Sequenzen D7 A 3.1 *Filmische Gestaltungsmittel kennen*, D7 A 3.2 *Eine Literaturverfilmung analysieren* und D7 A 3.3 *Einen Fotoroman erarbeiten* bilden eine logische Einheit und sollten in der vorgegebenen Reihenfolge bearbeitet werden. Als Lernprodukt ist ein Fotoroman vorgesehen.

Die Lernsituation *Elternabend* stellt eine Möglichkeit dar, einen Bezug zur schulischen Lebenswirklichkeit der Schülerinnen und Schüler herzustellen (vgl. auch D7 A1 *Märchen verstehen und in Szene setzen*, D7 A 2 *Nach literarischen Vorbildern erzählen*).

Aufgabe

Bilder sagen mehr als tausend Worte

Die Schülerzeitung lädt alle **7. Klassen** zu einem **Wettbewerb** ein. Gestalte einen **Fotoroman** zu einer von dir selbst geschriebenen Geschichte. Die besten Fotoromane werden in der Schülerzeitung abgedruckt.

Wir freuen uns über zahlreiche Einsendungen.

Einsendeschluss ist der _____

Euer Schülerzeitungs-Team

Fotoromane stellen eine Handlung in Bildern dar. Du kennst sie beispielsweise aus Jugendzeitschriften. Die Bilder der Fotoromane werden meist um Sprechblasen oder Bildunterschriften ergänzt.

TIPP: Weitere Informationen und Beispiele zum Thema „Fotoroman“ findest du im Internet.

Um eine Erzählung mit Bildern wirkungsvoll gestalten zu können, lernst du zunächst filmische Gestaltungsmittel kennen und analysierst eine Verfilmung. Erst dann gestaltest du einen Fotoroman.

- ✓ **Filmische Gestaltungsmittel kennen**
- ✓ Eine Verfilmung analysieren
- ✓ Einen Fotoroman gestalten

Hierbei helfen dir die folgenden Materialien:

- ❖ M1 Arbeitsblatt – Filmische Gestaltungsmittel kennen
- ❖ M2 Informationsblatt – Filmische Gestaltungsmittel

Materialien

Filmische Gestaltungsmittel kennen

Lies zunächst alle Arbeitsaufträge genau durch und orientiere dich. Im Anschluss beginnst du mit der Bearbeitung der Aufgaben.

1. Lies dir den Text *Filmische Gestaltungsmittel* (M1) aufmerksam durch und **markiere** wichtige Hinweise zu den Themen **Kameraeinstellung**, **Kameraperspektive** und **Licht**.

TIPP: Solltest du einzelne Wörter nicht verstehen, so versuche sie aus dem Textzusammenhang heraus zu erklären oder nutze ein Wörterbuch als Hilfsmittel.

oder

Sieh dir den Film **Kamera, Cut und Klappe – Filmbegriffe für Einsteiger an (M2)**.

2. Beantworte folgende Fragen.

a) Nenne die Mittel, mit denen der Regisseur die einzelnen Bilder seines Filmes gestalten kann.

b) Erläutere in eigenen Worten, was in der Filmbranche unter dem Begriff „Kameraeinstellung“ verstanden wird.

3. Vergleiche dein Ergebnis mit dem Banknachbarn und ergänze dieses gegebenenfalls.

4. Stelle dir vor, du bist die Regisseurin/der Regisseur eines Märchenfilmes. Deine Aufgabe ist es, die folgende Szene aus dem Märchen von *Hänsel und Gretel* zu verfilmen.

Notizen zur Beleuchtung:

[...] Am dritten Tage gingen sie wieder bis zu Mittag, da kamen sie an ein Häuslein, das war ganz aus Brod gebaut und war mit Kuchen gedeckt, und die Fenster waren von hellem Zucker. »Da wollen wir uns niedersetzen und uns satt essen, sagte Hänsel; ich will vom Dach essen, iß du vom Fenster, Gretel, das ist fein süß für dich.« Hänsel hatte, schon ein gut Stück vom Dach und Gretel schon ein paar runde Fensterscheiben gegessen, und brach sich eben eine neue aus, da hörten sie eine feine Stimme, die von innen herausrief: »knuper, knuper, kneischen! wer knupert an meinem Häuschen!«

Hänsel und Gretel erschrecken so gewaltig, daß sie fallen ließen, was sie in der Hand hielten, und gleich darauf sahen sie aus der Thüre eine kleine steinalte Frau schleichen. Sie wackelte mit dem Kopf und sagte: »ei, ihr lieben Kinder, wo seyd ihr denn hergelaufen, kommt herein mit mir, ihr sollts gut haben,« faßte beide an der Hand und führte sie in ihr Häuschen. Da ward gutes Essen aufgetragen, Milch und Pfannkuchen mit Zucker, Aepfel und Nüsse, und dann wurden zwei schöne Bettlein bereitet, da legten sich Hänsel und Gretel hinein, und meinten sie wären wie im Himmel. [...]



Illustrierende Aufgaben zum LehrplanPLUS

Wirtschaftsschule, Deutsch, Jahrgangsstufe 7

- a) Begründe, welche drei verschiedenen Kameraeinstellungen du für diese Szene verwenden wirst.

- b) Begründe, welche Kameraperspektiven sich zur Verfilmung dieser Szene eignen.

- c) Mit welcher Beleuchtung lässt sich diese Szene möglichst spannend inszenieren? Notiere deine Ideen in Stichpunkten zur jeweiligen Passage des Textes in Form von Randnotizen.

5. Stellt eure Ergebnisse in der Klasse vor und diskutiert über die Unterschiede und Gemeinsamkeiten in euren Antworten. Behaltet dabei auch immer die Wirkung der jeweiligen Kameraeinstellung und -perspektive sowie der Beleuchtung im Blick.

Beispiele für Lösungen der Schülerinnen und Schüler:
--

Filmische Gestaltungsmittel kennen

2a) Nenne die Mittel, mit denen der Regisseur die einzelnen Bilder seines Filmes gestalten kann.

Kamerastil, Licht/Farbe, Montage/Schnitt, Ton/Sound/Musik, Ausstattung

2b) Erläutere in eigenen Worten, was in der Filmbranche unter dem Begriff „Kameraeinstellung“ verstanden wird.

Mit Hilfe von verschiedenen Kameraeinstellungen verringert bzw. vergrößert sich scheinbar die Entfernung des Zuschauers vom Filmgegenstand. Dadurch werden unterschiedliche Stimmungen beim Zuschauer hervorgerufen.

4) Stelle dir vor, du bist die Regisseurin/der Regisseur eines Märchenfilmes. Deine Aufgabe ist es, die folgende Szene aus dem Märchen von Hänsel und Gretel zu verfilmen.

- a) Begründe, welche drei verschiedenen Kameraeinstellungen du für diese Szene verwenden wirst.
- ***Kameraeinstellung Totale: Der Zuschauer erkennt die Gesamtsituation.***
 - ***Kameraeinstellung Nahaufnahme: Das Erschrecken beim Auftritt der Hexe sieht man sehr gut.***
 - ***Kameraeinstellung Halbnah: Während des Gesprächs sieht man die Hexe, Hänsel und Gretel sehr gut.***
- b) Begründe, welche Kameraperspektiven sich zur Verfilmung dieser Szene eignen.
- ***Die Kameraperspektive Normalsicht kann gewählt werden für die Darstellung der Situation.***
 - ***Die Kameraperspektive Untersicht kann eingesetzt werden, um die Hexe noch gefährlicher darzustellen***
 - ***Die Kameraperspektive Obersicht kann gewählt werden, wenn Hänsel und Gretel in ihren Betten liegen. So bewahrt der Zuschauer den Überblick.***
- c) Mit welcher Beleuchtung lässt sich diese Szene möglichst spannend inszenieren? Notiere deine Ideen in Stichpunkten zur jeweiligen Passage des Textes in Form von Randnotizen.
- ***Hänsel und Gretel befinden sich im dunklen Wald, die Stimmung ist generell düster. (Dies geht zwar aus der Szene nicht explizit hervor, aber die Schülerinnen und Schüler kennen das Märchen vermutlich.)***
 - ***Das Häuschen könnte im Licht stehen als vermeintlich positive Erscheinung im dunklen Wald.***

Quellen- und Literaturangaben

M1	
Titel	Filmische Gestaltungsmittel
Art	Text
Autor	Albrecht, Elke
Fundort	URL: https://www.lmz-bw.de/filmbildung/praktische-filmarbeit/grundlagen-filmischer-gestaltung/ (zuletzt aufgerufen am 24.04.2019)

M2	
Titel	dok`mal! Kamera, Cut und Klappe - Filmbegriffe für Einsteiger
Art	Film
Produktion	WDR
Fundort	URL: https://www.planet-schule.de/sf/filme-online.php?reihe=1135&film=8545 (zuletzt aufgerufen am 24.04.2019). URL: https://mediathek.mebis.bayern.de/index.php?doc=record&identifizier=BY-00129503 (zuletzt aufgerufen am 24.04.2019).

M3	
Titel	Hänsel und Gretel
Art	Text
Autor (Name, Vorname)	Jacob und Wilhelm Grimm: Kinder- und Hausmärchen. 2 Bände, Band 1, Berlin 1812/15, S. 49-58.
Fundort	URL: http://www.zeno.org (zuletzt aufgerufen am 24.04.2019).